

Gemeinsamer Auftakt für die Deutsche Sarkoidose-Stiffung, Bonn im September 1997. Von links nach rechts: Prof. Dr. U. Costabel, Essen; Schirmherrin Renate Schmidt, MdL Bayern; Prof. Dr. D. Kirsten, Großhansdorf; 1. Vorsitzende Renate Braune, Meerbusch; Präsident DVPR (Deutscher Verband für Public Relations) Rudolf F. Thomas, Obernbreit.

Deutsche Sarkoidose-Stiftung

- Zur besseren Förderung der Erforschung der Sarkoidose, ihrer Ursachen und des Krankheitsverlaufs sowie der Therapiemöglichkeiten, und zur größeren Unterstützung der Beratungstätigkeit durch den Selbsthilfeverband will die Deutsche Sarkoidose-Vereinigung so bald wie möglich eine Sarkoidose-Stiftung errichten.
- Helfen Sie mit Ihrer Spende, daß wir schnell das daßür nötige Startkapital ansammeln können:

Spendenkonto: 111 111 19

BLZ 300 501 10, Stadt-Sparkasse Düsseldorf



ENDSPURT SARKOIDOSE-STIFTUNG

Die letzten 3 Spenden des Jahres 2001 haben dazu beigetragen, dass wir im Weihnachtsmonat sprichwörtlich die letzte Stufe für unsere Stiftungsgründung erreicht haben.

Gemeinsam haben wir es geschafft. Das Ziel ist erreicht. Die Stiftung kann gegründet werden.

Für den weiteres Ausbau des Gründungskapitals sind ihre Spenden auch weiterhin will-kommen. Eine Anægung von uns: Den Betrag für ein Kännchen Kaffee, eine Schachtel Zigaretten, ein Glas Bier, ein Stückchen Torte, eine Tafel Schokolade ... stiften.

ALLEN SPENDERINNEN UND SPENDERN HERZLICHEN DANK.

